

Josef Lenobel, Verlagsbuchhandlung

Wien, IX/1. Thurngasse 15.

Telephon Nr. 22.163. ————— Postsparkassenkonto Nr. 82.502.

Alphabetisches
**Nachschlageregister zu den
österreichischen Reichs-
gesetzen, Landesgesetzen und
Verordnungen**

von

Carl Merfort, k. k. Hofrat a. D., und Michael Hofer,
k. k. Rechnungsrat.

1209 Druckseiten (Lexikonformat).

Broschiert K 22. In Leinwand gebunden K 24.

Das Buch wird auch gegen monatliche **Teilzahlungen**
von K 4.— geliefert.

Die Verfasser haben sich der mühevollen Aufgabe unterzogen, alle derzeit geltenden kaiserlichen Patente, Hofdekrete, Gesetze und Verordnungen — ausgenommen jene von bloß lokaler Bedeutung — an der Hand der älteren Gesetzessammlungen, der Reichs- und Landesgesetzblätter, der Verordnungsblätter der einzelnen Verwaltungszweige, sowie der leichter zugänglichen Normaliensammlungen mit kurzer Inhaltsangabe nach Schlagworten und innerhalb derselben chronologisch und systematisch gereiht zusammenzustellen und in hand-samer Form ein

Hilfsbuch für den praktischen Gebrauch aller Berufsstände

zu liefern.

In demselben sind die nicht rechtsverbindlich kundgemachten Verordnungen und Normalerlässe, ferner zahlreiche oberst-gerichtliche Erkenntnisse und Notizen volkswirtschaftlichen Interesses den Schlagworten in kleinerem Drucke beige-fügt.

Wer sich über den Stand der österreichischen Gesetzgebung oder über eine bestimmte Rechtsmaterie leicht orientieren, oder eine konkrete Vorschrift rasch ausfindig machen will, wird dieses Buch mit Befriedigung zu Rate ziehen.

Zahlreiche Verweisungen (Nebenschlagworte) auf das den Gegenstand erschöpfende Hauptschlagwort erleichtern den praktischen Gebrauch.

So stellt sich dieses Handbuch für alle Behörden, Ämter, öffentliche Kommunitäten und Anstalten, für den Richter, Verwaltungs-beamten, Advokaten, Notar, Schulmann, Künstler, Arzt und Militär, für den Industriellen, Handel- und Gewerbetreibenden, Land- und Forstwirt, Realitätenbesitzer, überhaupt für die weitesten Kreise als ein unentbehrlicher

praktischer Wegweiser

in allen rechtlichen und volkswirtschaftlichen Fragen dar.

Entsprechend dem Fortgange der Gesetzgebung ist das Er-scheinen von **Ergänzungsheften** in angemessenen Zeiträumen in Aus-sicht genommen.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

JOSEF LENOBEL, Verlagsbuchhandlung

Wien, IX/1 Thurngasse 15.

Für alle Hausbesitzer, Baumeister, Architekten, Ingenieure, Kreditinstitute, Sparkassen, Bauunternehmer, Hypothekenbureaus, Advokaten, Notare, Bauindustrielle, Gewerbetreibende, Ämter etc.!

Einzelhefte des
Häuserkataster

der k. k. Reichshaupt- u. Residenzstadt Wien.

Herausgeber: JOSEF LENOBEL.

Verfaßt auf Grundlage des vom k. k. österr. Finanzministerium und der Gemeinde Wien zur Verfügung gestellten Quellenmaterials, mit **handschriftlichen Einzeichnungen aller Ergänzungen und Veränderungen bis zum letzten Monate:**

Heft 1, I. Bezirk K 20.—, Heft 2, II. Bezirk K 15.—, Heft 3, III. Bezirk K 20.—, Heft 4, IV. und V. Bezirk K 25.—, Heft 5, VI. und VII. Bezirk K 20.—, Heft 6, VIII. und IX. Bezirk K 20.—, Heft 7, X. Bezirk K 15.—, Heft 8, XI. und XII. Bezirk K 25.—, Heft 9, XIII. Bezirk K 25.—, Heft 10, XIV. und XV. Bezirk K 15.—, Heft 11, XVI. Bezirk K 20.—, Heft 12, XVII. Bezirk (Hernals) K 10.—, Heft 13, XVII. Bezirk (Dornbach Neuwaldegg) und XVIII. Bezirk (Währing) K 15.—, Heft 14, XVIII. Bezirk (Gersthof, Neustift a. W., Pötzleinsdorf, Salmansdorf, Weinhaus) K 8.—, Heft 15, XIX. Bezirk (Ober- und Unter-Döbling, Grinzing und Heiligenstadt, Josephsdorf, Kahlenbergerdorf, Nußdorf, Ober- und Unter-Sievering) K 15.—, Heft 16, XX. Bezirk K 8.—, Heft 17, XXI. Bezirk, K 30.—.

Das Buch enthält die katastralische Beschreibung sämtlicher Häuser. Bei jedem Hause sind folgende Daten angegeben: Die Orientierungsnummer, Konskriptionsnummer, Name der Straße oder des Platzes, in welcher das Haus seinen Eingang hat, die identische Bezeichnung jener Straße, in welcher das betreffende Haus eventuell eine zweite Front hat, die Grundbuchseinlagennummer, die Bauarea in Quadratmetern, der amtlich richtiggestellte Jahreszins ohne Zinskreuzer und Nebengebühren, die allfällige Steuerfreiheit mit Angabe des Endtermins, die Anzahl der Stockwerke und Wohnungen, das Jahr, in welchem das Haus erbaut wurde und der Name des Besitzers.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

Just Taylor's Original

Wash. D. C. September 18

Kaiser-Jubiläum-Album

des Kaiserlichen Hofes

1874

Verlag von Just Taylor

Washington, D. C.

1874

Preis 1/2 Dollar

Verlag von Just Taylor

Washington, D. C.

1874

Preis 1/2 Dollar

Verlag von Just Taylor

Washington, D. C.

1874

Preis 1/2 Dollar

Josef Lenobel, Verlagsbuchhandlung

Wien, IX/1. Thurngasse 15.

P. T.

Ich habe das Verlagsrecht der großen

Kaiser-Jubiläumsplakette

von **Professor Rudolf Marschall**

erworben.

Die Kaiser-Jubiläumsplakette ist eine auf weißem Marmor montierte Gußplakette in Bronze (Größe 22 : 15 cm, samt Marmor-tafel $35\frac{1}{2}$: $27\frac{1}{2}$ cm), welche von Professor Rudolf Marschall, unserem bekannten Meister, im allerhöchsten Auftrage nach der Natur modelliert und Dank der Genehmigung des hohen k. u. k. Oberstkämmereramtes der Allgemeinheit zugänglich gemacht wurde.

Die Plakette stellt unseren Monarchen in Marschallsuniform dar, dessen Porträt in vollster Treue wiedergegeben ist. Aus dem Antlitz des Monarchen strahlt die Güte und Milde, die jedem, der einmal in seinem Leben so glücklich gewesen, unserem geliebten Kaiser gegenüberzustehen, unvergessen bleibt.

In ihrem monumentalen Charakter ist die Plakette eine bleibende Erinnerung an das historisch denkwürdige 60jährige Regierungsjubiläum unseres Kaisers und wird auch ein künstlerischer Schmuck jedes gut österreichischen Heims sein; sie wird in jedem Fest- oder Empfangsraume, in jedem Salon, der dem Kunstgeschmack unserer Zeit Rechnung tragen soll, besonders gut zur Geltung kommen.

Der Preis der Plakette, fix und fertig, auf Marmor montiert, in patinierter Ausführung, beträgt

Kronen 200.—

bei Versand in die Provinz werden die Porto- und Verpackungspesen berechnet.

Es gelangen 100 numerierte Exemplare dieser Jubiläumsplakette zur Ausgabe.

Bestellungen erbitte ich an die nächstgelegenste Buch- oder Kunsthandlung zu richten.

Mit dem Ausdrucke besonderer Hochachtung

Josef Lenobel.

JOSEF LENOBEL, Verlagsbuchhandlung
Wien, IX/1.

Eine aktuelle Schrift!

WIEN-BERLIN

Ein Vergleich

von

Alfred H. Fried.

Preis geheftet K 4.—.

131 Seiten Oktav, auf starkem Modern-Druckpapier.

Das Buch behandelt den großen **Unterschied zwischen Nord und Süd** und zieht einen durchaus treffenden **Vergleich zwischen den beiden Weltstädten deutscher Zunge**.

Fried, ein geborener Wiener, der zwei Jahrzehnte in Berlin gelebt hat, kennt beide Städte genau wie selten einer. Er ist ein objektiver Beurteiler, er hebt Licht und Schatten hervor und sucht aber auch den Schatten zu begründen, die Nachteile zu erklären, und vielleicht gelingt es ihm auch, darzulegen, daß manche vermeintliche Nachteile keine Nachteile sind. Fried hat sein Buch in vier Gruppen geteilt. Er betrachtet das Leben in Wien und Berlin „**Auf der Straße**“, dann „**Im Hause**“. Ferner vergleicht er „**Die Leute**“ und „**Das öffentliche Leben**“. Er legt im Schlußkapitel die Erkenntnis dar, daß in **Wien die Menschen das Bessere sind, in Berlin die Einrichtungen**.

— Durch alle Buchhandlungen zu beziehen. —

JOSEF LENOBEL, VERLAGSBUCHHANDLUNG

Wien, IX/1 Thurngasse Nr. 15.

Postsparkassen-Konto Nr. 82.502.

Telephon Nr. 22.163.

Hochgeehrter Herr!

Der ergebenst Gefertigte erbittet sich Ihre Aufmerksamkeit für eine neue Kunst. Seit Jahren mühen sich Wissenschaft, Kunst und Technik um die

Farbenphotographie nach der Natur.

Dem Einzelnen gelang es wohl, die Farbenpracht auf das Papier zu bannen, doch blieb es auf kostspielige Ausnahmen beschränkt oder die noch unvollkommene Technik lieferte minderwertige Massenprodukte.

Nach langem Studium und vielen Versuchen ist ein Werk entstanden, das die neue Kunst der Farbenphotographie in ungeahnter Pracht und Naturtreue, so daß sie mit den besten Schöpfungen der Landschafts- und Bildnismaler verglichen werden kann, zum erstenmal der Allgemeinheit zugänglich macht. Dieses Werk betitelt sich:

DIE WELT IN FARBEN

Österreich-Ungarn, Deutschland, Italien und die Schweiz

Herausgeber Dr. Johannes Emmer

General-Sekretär des Deutschen und Österreichischen Alpenvereines und erscheint in

drei Mappen

mit 150 kleineren, im Text eingestreuten und 120 auf Tafeln aufgezogenen, grossen Farbenphotographien zu dem im Verhältnis niedrigen Preise von **36 Kronen pro Mappe**.

Jede Mappe ist einzeln käuflich.

Ich bitte jeden Kunst- und Naturfreund, jeden, der unser schönes Heimatland, oder Deutschland, Italien oder die Schweiz durchstreift hat, sich die eine Mappe portofrei vom nächsten Buchhändler zur Ansicht schicken zu lassen. Es erwächst daraus nicht die Verpflichtung, die Mappe zu behalten, auch entstehen keine sonstigen Kosten. Ich beabsichtige durch mein Anerbieten zunächst die kunstsinnigen und gebildeten Kreise mit der Farbenphotographie bekannt zu machen und deren Aufmerksamkeit gleichzeitig auf ein **künstlerisch vollendetes** und trotzdem wohlfeiles

Geschenkwerk

zu lenken, wie es seit Jahren nicht geboten wurde.

Die Mappe wird an solvente Käufer auch gegen monatliche Teilzahlungen von K 10.— ohne Preiserhöhung abgegeben.

Hochachtungsvoll

JOSEF LENOBEL, Verlagsbuchhandlung.

Jeder Hausbesitzer und Administrator abonniere die

Österreichische Hausbesitzer-Zeitung

Offizielles Organ des „Bundes der niederöst. Hausbesitzervereine“ und der demselben angehörigen Vereine sowie des „Bundes der Hausbesitzer von Wien u. Umgebung“.

Erscheint jeden Sonntag. Preis pro Jahr nur 5 Kronen.

Die „Österreichische Hausbesitzer-Zeitung“ vertritt ausschließlich die Interessen der Hausbesitzer. Das Blatt ist nach jeder Richtung hin unabhängig, befaßt sich nicht mit Politik und behandelt ausschließlich nur solche Fragen, deren Erörterung das Interesse des Hausbesitzerstandes gebietet. Das Blatt berichtet getreulich über den jeweiligen Stand der **Hauszinssteuer-Reform**, welche eine Lebensfrage der Realitätenbesitzer bildet und mit dem Wohl und Wehe derselben aufs innigste verknüpft ist, und unterstützt in energischer Weise die Bestrebungen, die auf den Fortschritt dieser Reform und die Erkämpfung eines günstigen Resultates gerichtet sind. Die „**Österr. Hausbesitzer-Zeitung**“ gibt ihren Abonnenten **fachmännische Auskünfte in allen Rechts-, Steuer- und Hausverwaltungs-Angelegenheiten**, die sonst nur durch Anschaffung teurer Bücher oder kostspielige Konsultationen erhalten werden können. Die Abonnenten der „**Österreichischen Hausbesitzer Zeitung**“ erhalten in der Redaktion **Auskünfte und Ratschläge gratis** über **Einkommensteuer-Fassungen, Mietzinsbekenntnisse, Aufkündigungen, Zinsklagen, Rekurse in Steuersachen, Hausbelehungen etc.**

AUSKÜNFTE an Abonnenten werden **unentgeltlich** erteilt in der Redaktion IX. Alserstraße 50. Kanzleistunden: 8—12 u. 2—6 Uhr. An Sonn- und Feiertagen geschlossen. **Telephon 22833.**

Drucksortenverlag von 30 Formularen zur Hausverwaltung zu billigsten Preisen.

I. Haussätze von $3\frac{7}{8}\%$, II. Haussätze von 5% , Bankkredite von $4\frac{1}{4}\%$ aufwärts.

Ferner Verkauf und Kauf, sowie Tausch von Häusern, Gütern, Villen, Bauplätzen und Gewerbe-Etablissemments besorgt rasch und billigst ohne Vorspesen, das von der hohen k. k. Sfaathalferei konzessionierte Bureau

ARTUR HRADIL

IX. Bezirk, Währingerstrasse 6

Telephon 22.233.

Gegründet 1888.

Reichsortiertes Lager von Lampen und Lustern für Gas- und elektrische- und Petroleum-Beleuchtung für Vestibüle, Stiegenhäuser und Wohnungen zu Original-Fabrikspreisen.

Installationen billigst und rasch.